



Klimawin BW

Bericht

Geschäftsjahr 2024

ALB FILS KLINIKUM GmbH

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	9
4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	11
5. Weitere Aktivitäten	14
5.1 Leitsatz 02 – Klimaanpassung	14
5.2 Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	14
5.3 Leitsatz 04 – Biodiversität	15
5.4 Leitsatz 05 – Produktverantwortung	16
5.5 Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	17
5.6 Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	17
5.7 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	19
5.8 Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	20
5.9 Leitsatz 11 – Transparenz	21
5.10 Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	22
6. Unser Klimawin BW-Projekt	24
6.1 Das Projekt	24
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	24
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	24
6.4 Ausblick	25
Impressum	26

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Als einer der stärksten Gesundheitspartner der Alb-Fils-Region stehen wir als ALB FILS KLINIKUM GmbH Menschen in jeder Lebensphase mit modernster Medizin und erstklassiger Pflege zur Seite. Wir versorgen den gesamten Landkreis Göppingen und Randgebiete der angrenzenden Landkreise. Das ALB FILS KLINIKUM ist mit 775 Planbetten ausgestattet und ist mit rund 2.500 Mitarbeitenden der größte kommunale Arbeitgeber im Landkreis Göppingen. Mit diesen Kapazitäten versorgen wir jährlich rund 30.000 Patient*innen stationär und 125.000 Patient*innen ambulant.

Als Gesundheitsdienstleister zeichnen wir uns durch hohe Qualität, Zuverlässigkeit und Innovation aus. Das Themengebiet Nachhaltigkeit gehört seit 2022 zu unseren sechs Unternehmenszielen und spielt deshalb eine große Rolle. Themen wie Energieeffizienz und Mitarbeiterzufriedenheit werden mit hoher Priorität bearbeitet.

Momentan entsteht neben dem bisherigen Krankenhausgebäude "Klinik am Eichert" ein Neubau mit 645 Planbetten, davon 43 Intensivbetten. Der Neubau der Klinik erfüllt einen hohen ökonomischen, ökologischen und sozialen Standard und ist das erste „Green Hospital“ in Baden-Württemberg.

Unser Hauptziel ist es, den bestmöglichen Gesundheitsgewinn mit höchstmöglicher Patientensicherheit und Angehörigenzufriedenheit zu erreichen. Unsere medizinische und pflegerische Kompetenz, Menschlichkeit und ein Höchstmaß an Verantwortung stellen wir täglich im Umgang mit unseren Patientinnen und Patienten unter Beweis.



Unser Neubau in Göppingen (Bezug 2025).

Bild: Max Radloff

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 31.01.2024

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	nein
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	ja
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Förderverein NWZ - Gute Taten e.V.		
Schwerpunktbereich:		
ökologische Nachhaltigkeit: ja	soziale Nachhaltigkeit: ja	
Art der Förderung		
finanziell: ja	materiell: nein	personell: nein

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die globalen Klimaveränderungen stellen eine große Herausforderung für den Gesundheitsbereich dar. Viele Auswirkungen sehen wir schon heute: Die Tigermücke ist in Süddeutschland inzwischen heimisch und trägt zur Verbreitung von Tropenkrankheiten wie Dengue-Fieber in unseren Breiten bei. Extremwetterereignisse wie Hitzewellen und Starkregenereignisse nehmen zu und führen zu mehr Patientinnen und Patienten in unserer Notaufnahme. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass wir als Krankenhaus selbst zum Klimawandel beitragen. Wir benötigen rund um die Uhr Strom, Wärme, Dampf und Kälte, um eine moderne medizinische Versorgung gewährleisten zu können. Dazu kommen die Emissionen, die in den vorgelagerten Bereichen entstehen, zum Beispiel bei der Herstellung von Medikamenten oder bei der Anreise der Mitarbeitenden und Patient*innen. Die gesamte Gesundheitsbranche in Deutschland verursacht 5,2% der bundesweiten Treibhausgasemissionen - und wir sind Teil davon. Deshalb sehen wir es als unsere Aufgabe, diese Emissionen kontinuierlich zu reduzieren und unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Unsere Mitarbeitenden arbeiten jeden Tag mit vollem Einsatz daran, dass andere Menschen ein möglichst langes und gesundes Leben genießen können. Trotz aller High-Tech-Geräte in unserem Krankenhaus: ohne unsere kompetenten und engagierten Mitarbeitenden könnten wir keiner Patientin und keinem Patienten helfen. Die tägliche Arbeit in einem Krankenhaus ist anspruchsvoll. Sie erfordert Flexibilität, Engagement und einen hohen körperlichen sowie psychischen Einsatz – insbesondere durch wechselnde Schichtdienste und das Arbeiten in herausfordernden Situationen. Umso wichtiger ist es uns, für das Wohlbefinden und den Schutz unserer Mitarbeitenden zu sorgen.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Klimaschutz bedeutet für uns in erster Linie, die Emission von Treibhausgasen konsequent zu reduzieren. Dabei stehen wir vor drei zentralen Herausforderungen: Zum einen haben die Sicherheit und die Versorgungsqualität unserer Patient*innen oberste Priorität. Deshalb werden alle Maßnahmen nicht nur unter dem Aspekt der Klimawirkung betrachtet, sondern auch im Hinblick

auf die medizinischen, hygienischen und organisatorischen Auswirkungen. Zum anderen arbeiten wir noch am Aufbau verlässlicher Strukturen zur Datenerhebung. Aktuell liegen daher noch keine belastbaren Ergebnisse vor – doch wir messen dem Thema eine hohe Priorität bei, denn eine fundierte Datengrundlage ist essenziell für die Entwicklung eines wirksamen Dekarbonisierungspfad. Als letzte Herausforderung ist zu benennen, dass große Teile unserer Emissionen – insbesondere im Bereich Energie (Scope 2) und in den vor- und nachgelagerten Prozessen (Scope 3) – außerhalb unseres unmittelbaren Einflussbereichs entstehen. Deshalb setzen wir auf eine enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern. Auch diese Aufgabe bearbeiten wir mit hoher Priorität. Unser Ziel ist klar: In Anlehnung an die Klimaziele des Landes Baden-Württemberg und des Landkreises Göppingen streben wir an, bis zum Jahr 2040 Klimaneutralität zu erreichen.



Unser Neubau wurde mit dem DGNB-Vorzertifikat in Gold ausgezeichnet.

Bild: Max Radloff

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- **Vorläufige Klimabilanzen:** Ausgehend von noch unvollständigen Daten wurden erste THG-Bilanzen erstellt. Dafür wurde der sogenannte KLIMEG-Rechner eingesetzt, ein Bilanzierungstool speziell für Krankenhäuser.
- **Zertifizierung des Neubaus:** Unser Neubau (Bezug 2025) wurde mit dem DGNB-Vorzertifikat in Gold ausgezeichnet. Dabei wurden Aspekte wie Energieeffizienz und die Erzeugung von PV-Strom besonders beachtet.
- **Umstellung Narkosegase:** Narkosegase sind ein wichtiges Medikament im OP, gleichzeitig aber auch hochpotenzielle Klimagase. Die Nutzung des besonders schädlichen Desflurans wurde zugunsten des weitaus weniger schädlichen Sevoflurans eingestellt.

- **E-Fahrzeuge:** Wir setzen zunehmend E-Fahrzeuge als Dienstfahrzeuge ein.
- **Einsatz von Fernwärme:** Wir nutzen für Heizung, Dampf- und Kälteerzeugung die Abwärme aus der Müllverbrennungsanlage in Göppingen. Dafür sind wir über ein Nahwärmenetz mit dem Kraftwerk verbunden.

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Wir befinden uns derzeit in einem umfangreichen Prozess der Neuausrichtung: Am Standort Geislingen wurde der stationäre Betrieb 2023 aufgegeben, am Standort Göppingen wird das gesamte Krankenhaus 2025 in ein neues Gebäude ziehen. Durch die hohe Energieeffizienz des Neubaus wird sich aus dieser Umstrukturierung eine hohe THG-Reduktion im Betrieb ergeben. Mit dem Neubau werden wir auch die Eigenerzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien steigern können. Wie sich der Neubau und der PV-Strom auf unsere THG-Bilanz auswirken, können wir erst nach Inbetriebnahme tatsächlich sehen. Bis dahin liegt unser Fokus darauf, sämtliche wesentliche Datenquellen für die Treibhausgasbilanz zusammenzuführen und eine vollständige Bilanz zu erstellen. Basisjahr soll das Jahr 2021 werden. Ziel ist es, eine jährliche Bilanz zu erstellen. Die vorläufigen Bilanzen lassen vermuten, dass die Scope 3 Emissionen den weitaus überwiegenden Teil unserer Emissionen ausmachen.

Derzeit setzen wir neun rein elektrische Dienstfahrzeuge ein, ein Hybridfahrzeug und 14 Benzinfahrzeuge.

4.3.4 Indikatoren

Da unsere THG-Bilanz derzeit noch nicht belastbar genug ist, sehen wir dieses Jahr von einer Veröffentlichung entsprechender Daten ab.

4.3.5 Ausblick

Wir werden die Stelle einer/s Nachhaltigkeitsbeauftragten einrichten, um die verschiedenen Themen intensiver bearbeiten zu können. Dazu gehört vor allem das Controlling, um den Erfolg unserer Maßnahmen besser sichtbar machen zu können. Zudem werden wir 2025, nach unserem Umzug, ein Energiemanagementsystem nach ISO 50001 einführen.

4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

4.4.1 Zielsetzung

Eine hochwertige medizinische Versorgung ist nur durch das tägliche Engagement unserer Mitarbeitenden möglich. Ob in der direkten Patient*innenversorgung oder in Bereichen wie Technik, Verwaltung oder Service – der Erfolg unseres Krankenhauses beruht auf dem Zusammenspiel aller Berufsgruppen und ihrer fachlichen wie persönlichen Kompetenz.

Deshalb investieren wir gezielt in die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung, fördern eine starke Identifikation mit unserem Haus und gestalten ein Arbeitsumfeld, das sowohl Wertschätzung als auch Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Eine Besonderheit im ALB FILS KLINIKUM ist die intensive Zusammenarbeit mit der *Württembergischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz e.V. (WSSRK)*. Viele unserer Pflegekräfte arbeiten im Auftrag der Schwesternschaft in unserem Krankenhaus und leisten damit nicht nur Gesundheitsversorgung vor Ort, sondern sind auch Teil der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Die Partnerschaft zwischen der ALB FILS KLINIKUM GmbH und der Schwesternschaft soll weiter vertieft werden.

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- **Eigenes Institut für Fort- und Weiterbildung:** Mit vielfältigen, bedarfsorientierten Angeboten unterstützen wir die fachliche und persönliche Weiterentwicklung aller Berufsgruppen. Die Inhalte orientieren sich gezielt an den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden und den Anforderungen des Arbeitsalltags.
- **Transparente Kommunikation und Beteiligung:** Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig und umfassend über unternehmerische Entwicklungen und strategische Themen informiert. Darüber hinaus fördern wir aktive Mitgestaltung – beispielsweise durch die Einladung, sich in die Planung und Ausgestaltung unseres Neubaus einzubringen.
- **Personalwohnungen:** Im Rahmen des Gesamtprojektes Neubau wurden rund 170 Ein-Zimmer-Apartments für Mitarbeitende am Standort Göppingen errichtet.
- **Mitarbeiter-Benefits:** Wir bieten unseren Mitarbeitenden verschiedene Benefits, von unserer Betriebskita "Kita am Eichertwald" mit 80 Plätzen bis hin zu unserem Betriebsrestaurant "Eichert's" mit günstigen regionalen und bio-zertifizierten Speisen. Auf vielfältigen Wunsch der Mitarbeitenden wurde als neuester Benefit der EGYM Wellpass eingeführt, über welchen Mitarbeitende verschiedene Fitness- und Sportangebote umsonst bzw. stark vergünstigt nutzen können.
- **Strukturiertes Offboarding:** Im Rahmen strukturierter Austrittsgespräche mit ausscheidenden Mitarbeitenden erfassen wir systematisch die Gründe für Kündigungen. Ziel ist es, daraus gezielt Verbesserungspotenziale abzuleiten und die Arbeitsbedingungen im Unternehmen kontinuierlich weiterzuentwickeln.

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die Arbeit in einem Krankenhaus ist anspruchsvoll und verlangt unseren Mitarbeitenden täglich viel ab – sowohl körperlich als auch psychisch. Als Arbeitgeber setzen wir alles daran, ihr Wohlbefinden zu stärken und den Teamgeist im Unternehmen zu fördern. Dabei stoßen wir mitunter an systemische Grenzen, etwa durch den demografischen Wandel oder den zunehmenden Fachkräftemangel. Umso erfreulicher ist es, dass die Mitarbeitendenzufriedenheit im ALB FILS KLINIKUM weiterhin über dem Durchschnitt der QuMiK¹-Kliniken liegt – ein Zeichen für die hohe Identifikation und das Engagement unserer Teams.

In 2024 haben unsere Mitarbeitenden im Schnitt 37,5 Stunden Fortbildung absolviert.

¹ Die QuMiK ist ein Netzwerk von 13 kommunalen Krankenhausgesellschaften in Baden-Württemberg, die u.a. gemeinsame Benchmarks durchführen. Mehr Infos unter <https://qumik.de>.

4.4.4 Indikatoren

Wir haben für den Bericht 2024 beschlossen, den Leitsatz 07 Mitarbeitendenrechte und -wohl- befinden als Schwerpunkt zu wählen. Deshalb nutzen wir für diesen Leitsatz neue Indikatoren, die im Zielkonzept nicht angegeben waren.

Indikator 1: Mitarbeiterzahl

Dienststart	Vollkräfte ø 2024	Vollkräfte ø 2023	Mitarbeitende ø 2024
Ärztlicher Dienst	276,0	270,4	339,0
Pflegedienst	499,6	517,7	642,0
Med.-techn. Dienst	302,0	303,4	387,0
Funktionsdienst	191,4	201,2	247,0
Klinisches Hauspersonal	12,4	15,7	18,0
Wirtschafts-/ Versorgungsdienst	61,2	70,8	76,0
Technischer Dienst	46,0	45,0	50,0
Verwaltungsdienst	111,3	114,9	136,0
Sonderdienst	27,2	27,9	33,0
Ausbildungsdienst	14,6	14,5	20,0
Sonstiges Personal	64,5	40,2	76,0
gesamt (ohne Schüler*innen)	1.606,2	1.621,6	2.024,0

Indikator 2: Fluktuation

- Im Jahr 2024 betrug die Fluktuationsrate bezogen auf die regulären Arbeitskräfte (ohne Auszubildende und FSJ/BFD) 14,14%

4.4.5 Ausblick

Das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden wird auch in Zukunft ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Nachhaltigkeitsstrategie bleiben. Es ist für uns eng verknüpft mit dem Leitsatz 09 Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze.

Für 2025 planen wir folgende Aktivitäten:

- Durchführung und Auswertung der Mitarbeitendenbefragung, Ableitung und Umsetzung von Maßnahmen
- Neustart im Neubau mit einer ansprechenden Arbeitsumgebung
- Großes Mitarbeiterfest zur Einweihung des Neubaus zum Dank für das Geleistete

Unser Ziel: Kontinuierliche Verbesserung der Mitarbeitendenzufriedenheit.

5. Weitere Aktivitäten

5.1 Leitsatz 02 – Klimaanpassung

5.1.1 Zielsetzung

Das Thema Klimaanpassung ist für uns aus zwei Perspektiven relevant. Zum einen sind wir ein zentraler Akteur in der Notfallversorgung und behandeln Menschen, die in der Folge von Hitze oder anderen klimawandelbedingten Ereignissen medizinische Hilfe benötigen. Wir evaluieren kontinuierlich, welche medizinischen Bedarfe es gibt und passen unser Leistungsangebot entsprechend an. Zum anderen sind auch wir unmittelbar von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen und sehen uns in der Verantwortung, unseren Krankenhausbetrieb so weiterzuentwickeln, dass sowohl unsere Mitarbeitenden als auch Patientinnen und Patienten unter sicheren und angenehmen Bedingungen versorgt beziehungsweise tätig sein können.

5.1.2 Ergriffene Maßnahmen

- **Hitzeschutz im Neubau:** Bei der Planung des Neubaus wurde das Thema Hitzeschutz bereits berücksichtigt. Dafür nutzen wir z.B. eine energieeffiziente Betonkernaktivierung und eine Hitzeschutzverglasung an den Fenstern.
- **Kostenloses Wasser:** Alle unsere Mitarbeitenden bekommen kostenlos und unbegrenzt Trinkwasser zur Verfügung gestellt - unabhängig von der Außentemperatur.

5.1.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Ob die im Neubau vorgesehenen Maßnahmen zum Hitzeschutz ausreichend sind, lässt sich belastbar erst nach dem Einzug beurteilen. Die Situation wird daher kontinuierlich überwacht und bei Bedarf angepasst.

5.1.4 Ausblick

Das Thema Hitzeschutz hat weiterhin Priorität. Mit Hilfe eines Hitzeaktionsplans sollen die notwendigen Maßnahmen bestimmt und die entsprechenden Prozesse dokumentiert werden.

5.2 Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

5.2.1 Zielsetzung

Dass im klinischen Alltag große Mengen an Abfall entstehen, ist angesichts der hohen Anforderungen an Hygiene und Patientensicherheit nicht überraschend. Viele Materialien müssen nicht nur steril, sondern auch mehrfach verpackt sein. Unser Ziel ist es, das Abfallaufkommen kontinuierlich zu reduzieren – ohne Abstriche bei der Versorgungsqualität.

5.2.2 Ergriffene Maßnahmen

- **Mehrweg-Instrumente auf Station:** Im Gegensatz zu vielen anderen Krankenhäusern setzen wir auf Mehrweg-Instrumente auf Station. Das bedeutet, dass Scheren und Pinzetten nicht nach einmaligem Gebrauch entsorgt, sondern aufbereitet und wiederverwendet werden. Dadurch können wir auch höherwertige Instrumente einsetzen.
- **Recyclingsysteme von Herstellern:** Wir prüfen kontinuierlich, an welchen Recyclingprogrammen wir uns sinnvoll beteiligen können. So sammeln wir bspw. leere Säure-Kanister ein und geben diese direkt an den Hersteller zurück.

5.2.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Unsere Abfallmengen sind 2024 von 1104,61 t auf 1141,42 t leicht gestiegen. Das lässt sich mit den gestiegenen Patientenzahlen sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich erklären. Zudem ist davon auszugehen, dass die Räumung der Helfenstein Klinik in Geislingen Anfang 2024 und der bevorstehende Umzug in den Neubau zu zusätzlichen Abfällen führen.

5.2.4 Ausblick

Wahrscheinlich wird der Umzug im Juli 2025 und das damit verbundene Sichten von Altbeständen zu einer Erhöhung der Abfallmenge führen. Da noch viele Gegenstände nutzbar sind, planen wir wieder einen Basar für gebrauchte Möbel und andere Gegenstände, dessen Erlös gespendet wird (siehe auch unser Klimawin BW-Projekt).

5.3 Leitsatz 04 – Biodiversität

5.3.1 Zielsetzung

Uns ist der Wert der Biodiversität auch im Hinblick auf die Gesundheit sehr bewusst. So kommen viele pharmazeutische Wirkstoffe aus der Natur und der Aufenthalt in der Natur kann Heilung befördern. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie sehen wir beim Thema Biodiversität derzeit nur geringe Einflussmöglichkeiten, daher spielt es keine wesentliche Rolle.

5.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- **Bio-Zertifizierung:** Ein indirekter Beitrag zur Biodiversität ist die Nutzung von Bio-Lebensmitteln in der Speiseversorgung.
- **Ausgleichsmaßnahmen:** Im Rahmen des Neubauprojektes wurden verschiedene artenschutzrechtliche Ausgleichs- und Schutzmaßnahmen umgesetzt. So wurden z.B. die Habitate der Eidechsen besonders geschützt und Nisthöhlen für Mauersegler installiert.

5.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Das Thema Biodiversität spielt in unserer Strategie keine wesentliche Rolle.

5.3.4 Ausblick

Abhängig von der Zukunft des Altbaus wird das Thema wieder relevanter werden. Zum einen muss bei einem Abriss auf die Bedürfnisse der in der Fassade lebenden Fledermäuse geachtet werden. Zum anderen böte der angedachte Patientengarten auf der Grundfläche des Altbaus die Möglichkeit einer Gestaltung unter Berücksichtigung der Artenvielfalt. Der Fortgang ist abhängig von weiteren Entscheidungen des Kreistags.

5.4 Leitsatz 05 – Produktverantwortung

5.4.1 Zielsetzung

Unser Anspruch ist es, eine exzellente Gesundheitsversorgung für die Menschen im Landkreis Göppingen und darüber hinaus sicherzustellen. Grundlage dafür ist ein umfassendes Qualitätsmanagement. Dazu gehören regelmäßige interne Überprüfungen ebenso wie externe Audits durch unabhängige Prüferinnen und Prüfer.

5.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- **Einführung London Protokoll:** In einem komplexen System wie einem Krankenhaus kommt es trotz hoher Standards immer wieder zu unerwünschten Ereignissen. Entscheidend ist daher nicht nur deren Vermeidung, sondern auch der konstruktive Umgang damit. Ein wesentlicher Bestandteil unseres Qualitätsmanagements ist die strukturierte Ursachenanalyse. Mit dem London Protokoll nutzen wir ein etabliertes Instrument, um abteilungsübergreifend Einflussfaktoren zu identifizieren und gezielte Verbesserungsmaßnahmen abzuleiten.

5.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Wir erheben eine Vielzahl von Kennzahlen zur Bewertung der Behandlungsqualität - das ist ein wesentliches Element unserer Qualitätssicherung. Bei der Vielzahl an Behandlungen im Haus und den sehr vielen Einflussfaktoren ist es nicht möglich, eine allgemeingültige und einfach verständliche Kennzahl zu bilden. In der Zusammenarbeit mit anderen Häusern, z.B. über Initiative Qualitätsmedizin (IQM), prüfen wir regelmäßig, wie gut wir in den verschiedenen Bereichen aufgestellt sind. Für Patientinnen und Patienten bildet die "Qualitätssicherung mit Routinedaten" der AOK eine erste Informationsmöglichkeit. Dort gehören wir bei 4 der 10 ausgewerteten Behandlungen zu den Top 20% aller Krankenhäuser in Deutschland.

5.4.4 Ausblick

Wir führen unsere Maßnahmen zur Sicherung und kontinuierlichen Verbesserung der Qualität fort. Dazu gehören unter anderem die Evaluation und Anpassung aller Prozesse im Neubau.

5.5 Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

5.5.1 Zielsetzung

Um unsere Patientinnen und Patienten optimal versorgen zu können, benötigen wir eine Vielzahl von Waren. Im Anbetracht der immer wieder vorkommenden Lieferengpässe (z.B. in 2024 bei Kochsalzlösungen) steht bei uns vor allem das Thema Versorgungssicherheit im Mittelpunkt. Mit Blick auf die Nachhaltigkeit der Lieferkette setzen wir vor allem auf die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben. Unsere direkten Lieferanten kommen alle aus Deutschland. Da unsere Möglichkeiten zur Überwachung der Lieferkette begrenzt sind, kooperieren wir mit der Einkaufsgemeinschaft Prospitalia GmbH. Nach einer entsprechenden Neubewertung unserer Handlungsmöglichkeiten haben wir beschlossen, den Leitsatz 06 nicht mehr als Schwerpunkt zu führen.

5.5.2 Ergriffene Maßnahmen

- **Umsetzung LkSG:** Zur Umsetzung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) haben wir eine spezialisierte Softwarelösung zur systematischen Überwachung und Bewertung unserer Lieferanten eingeführt. Zudem wurde eine Menschenrechtsbeauftragte berufen und ein Hinweisgeberportal eingerichtet.

5.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Von unseren rund 800 Lieferanten unterliegen rund 700 der systematischen Überwachung durch unsere Software. Bei den verbleibenden Lieferanten handelt es sich zumeist um lokale Dienstleister und Kleinstlieferanten.

5.5.4 Ausblick

Derzeit ist unklar, wie sich die gesetzlichen Anforderungen mit Blick auf die Lieferketten weiterentwickeln werden. Wir prüfen kontinuierlich, mit welchen Maßnahmen wir die Nachhaltigkeit in unserer Lieferkette weiter steigern können.

5.6 Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

5.6.1 Zielsetzung

Wir sind das zentrale Krankenhaus für den Landkreis Göppingen. Unser Anspruch ist es, den Menschen in der Region die bestmögliche medizinische Versorgung zu bieten. Zugleich sind wir uns bewusst, dass unser Angebot direkt oder indirekt durch die Bevölkerung finanziert wird. Vor diesem Hintergrund legen wir großen Wert auf einen transparenten und offenen Austausch – sowohl mit den Bürgerinnen und Bürgern als auch mit den politischen Vertreter*innen in den relevanten Gremien wie dem Kreistag und dem Aufsichtsrat. Zu unseren wichtigsten Anspruchsgruppen zählen neben der Bevölkerung auch unsere Mitarbeitenden (siehe Leitsatz 07), unsere Partnerkrankenhäuser im QuMiK-Verbund sowie die niedergelassenen Ärzt*innen und weiteren Gesundheitseinrichtungen im Landkreis.

5.6.2 Ergriffene Maßnahmen

- **Öffentlichkeitsarbeit:** Wir berichten regelmäßig auf verschiedenen Kanälen (z.B. Presse, Social Media) über die Entwicklungen rund um die Klinik.
- **KlinikDialog:** Unsere Expert*innen informieren in öffentlichen Vorträgen zu verschiedenen Krankheitsbildern und Behandlungsmethoden. Für werdende Eltern bieten wir regelmäßig Kreißsaalführungen an, bei denen sie sich umfassend über die Geburtshilfe und die Abläufe im Kreißsaal informieren können.
- **Neubau:** Rund um den Neubau der Klinik finden diverse Formate zur Einbindung der Anspruchsgruppen statt, u.a. eine Informationskampagne, Führungen auf der Baustelle und verschiedene Veranstaltungen anlässlich bedeutsamer Bauschritte (Spatenstich, Einweihungen).
- **Bürgerdialog:** Im Kontext der Umwandlung der ehemaligen Helfenstein Klinik Geislingen in ein Gesundheitszentrum fanden verschiedene Beteiligungs- und Dialogformate statt.
- **Befragungen:** Zur Verbesserung unserer Arbeit führen wir regelmäßig Befragungen durch, z.B. bei unseren Patient*innen (zusammen mit den anderen Krankenhäusern der QuMiK) oder den niedergelassenen Ärzt*innen.

5.6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

- **Intensiver Austausch mit dem Aufsichtsrat und dem Kreistag:** Wir tauschen uns regelmäßig mit dem Aufsichtsrat und den Mitgliedern des Kreistags zu unternehmerischen und gesundheitspolitischen Fragestellungen aus und erläutern unsere strategischen Überlegungen.
- **Erfolgreiche Baustellenbesichtigungen:** Diese Veranstaltungen haben das Interesse der Bevölkerung am Neubau gestärkt und für Transparenz gesorgt, was das Ziel "DIE Klinik für den gesamten Landkreis" unterstützt.
- **Aktive Mitarbeit in QuMiK Arbeitsgruppen:** Die Beteiligung in den QuMiK AGs hat die Vernetzung und den Austausch mit anderen Kliniken gefördert, was zur Stärkung der Zusammenarbeit mit anderen Häusern beiträgt.
- **Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit:** Durch die regelmäßige Kommunikation konnte das ALB FILS KLINIKUM seine Sichtbarkeit in der Bevölkerung erhöhen und das Bewusstsein für seine Leistungen und Entwicklungen stärken.

5.6.4 Ausblick

Der Höhepunkt des Jahres 2025 wird der Einzug in den Neubau. In diesem Kontext wird es auch einen Tag der offenen Tür geben, um der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, das neue Krankenhaus zu besichtigen.

5.7 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

5.7.1 Zielsetzung

Wie sehr viele andere Krankenhäuser auch, sehen wir uns derzeit mit einer schwierigen wirtschaftlichen Situation konfrontiert. Die Ausgaben steigen inflationsbedingt deutlich schneller als die Einnahmen, die immer wieder aufs Neue zwischen den Krankenhäusern und den Krankenkassen ausgehandelt werden müssen. Das Jahr 2024 hat die ALB FILS KLINIKUM GmbH mit einem Defizit von € 16,7 Mio. abgeschlossen, welches durch den Landkreis ausgeglichen wird. Es ist das erklärte Ziel des Landkreises und des Klinikums, das Defizit abzubauen.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für unser Unternehmen sind qualifizierte Fachkräfte. Dafür verfolgen wir zwei Stränge: Zum einen geeignete Fachkräfte finden und halten (siehe auch Leitsatz 07). Zum anderen investieren wir viel in die Ausbildung. Es ist unser Ziel, möglichst viele unserer Auszubildenden zu übernehmen.



Beispiel aus unserer Recruiting Kampagne mit den Gesichtern unserer Mitarbeitenden.
Bild: ALB FILS KLINIKUM GmbH

5.7.2 Ergriffene Maßnahmen

- **Total Recruiting:** In einem umfangreichen Prozess wurde unter Beteiligung der Mitarbeitenden eine neue Recruiting Kampagne entwickelt. Zudem wurde der gesamte Prozess der Personalgewinnung und unsere Maßnahmen zur Haltung des bestehenden Personals überarbeitet.
- **Ausbildung und Studium:** Wir bilden in 20 Berufen aus, von Angewandter Hebammenwissenschaft (B.Sc.) bis Fachinformatiker*in.
- **Schule für Pflegeberufe:** In unserer eigenen Schule für Pflegeberufe erfolgt die Ausbildung von Pflegefachpersonen und Gesundheits- und Krankenpflegehelfer*innen. Dabei wird die theoretische Ausbildung eng mit der Praxis im Klinikalltag verknüpft.
- **Konsolidierung:** Zur wirtschaftlichen Stabilisierung wurden zwölf Konsolidierungsprojekte definiert, welche nachhaltig den wirtschaftlichen Erfolg verbessern werden. Dabei wurde u.a. eine Medizinstrategie verabschiedet, das Belegungsmanagement optimiert und ein neue Wahlleistungsangebot erarbeitet.

5.7.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die neue Recruiting Kampagne "Sei Teil von etwas Großem" zieht sich durch unseren gesamten Auftritt als Arbeitgeber. Neben der Personalabteilung wurden auch die Stationen und Fachbereiche in die Kampagne integriert. So besteht für Bewerber*innen z.B. die Möglichkeit, auf einfache Weise Kontakt mit den zukünftigen Kolleg*innen aufzunehmen.

2024 haben wir 37 Auszubildende nach der Ausbildung übernommen (2023: 28).

5.7.4 Ausblick

Die Schule für Pflegeberufe wird 2026 in das neue Bildungszentrum beim Klinikneubau ziehen. Die theoretische und praktische Ausbildung findet dann in einer hochmodernen Umgebung statt.

Die höhere Effizienz des Klinikneubaus wird auch einen Beitrag zur Kostenreduktion leisten, was zur Konsolidierung des Betriebsergebnisses beitragen wird.

5.8 Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert



Unser Gesundheitszentrum Helfenstein in Geislingen versorgt das obere Filstal.
Bild: ALB FILS KLINIKUM GmbH

5.8.1 Zielsetzung

Der gesamte Geschäftszweck der ALB FILS KLINIKUM GmbH ist die wohnortnahe Gesundheitsversorgung der Menschen in der Region.

5.8.2 Ergriffene Maßnahmen

- **Wohnortnahe Versorgung:** Neben dem ALB FILS KLINIKUM in Göppingen (ehemals "Klinik am Eichert") betreiben wir auch noch ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) mit mehreren Standorten im Landkreis (Göppingen, Geislingen, Donzdorf).

5.8.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Ein sehr gelungenes Beispiel ist die gastroenterologische Versorgung des oberen Filstals, welche durch unser MVZ im Gesundheitszentrum Geislingen gewährleistet wird.

5.8.4 Ausblick

Gemäß unserem Auftrag prüfen wir regelmäßig, welche medizinischen Angebote an welchen Standorten sinnvoll sind.

5.9 Leitsatz 11 – Transparenz

5.9.1 Zielsetzung

Das Thema Transparenz spielt nicht nur im Austausch mit unseren Anspruchsgruppen (siehe Leitsatz 08) eine wichtige Rolle, sondern auch im Umgang mit den uns anvertrauten Finanzmitteln. Wir dulden keine Korruption in unserem Unternehmen und nutzen etablierte Mechanismen, um ein hohes Maß an Transparenz zu sichern. Damit schaffen wir ein hohes Maß an Vertrauen in der Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden, Patient*innen und Lieferanten.

5.9.2 Ergriffene Maßnahmen

- **Ausschreibungen:** Als öffentliche Auftraggeberin unterliegen wir den gesetzlichen Vorgaben für Ausschreibungen und Vergaben, die wir konsequent umsetzen.
- **Dienstanweisung Drittmittel:** Es gelten klare Regeln, unter welchen Umständen Drittmittel (Spenden, Sponsoring und andere Zuwendungen) angenommen werden dürfen und wann nicht.
- **Whistleblower:** Es wurde ein anonymes Meldesystem installiert, um Fehlverhalten melden zu können, ohne dass Repressalien befürchtet werden müssen.

5.9.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Es sind keine Verdachtsfälle von Korruption aufgetreten. Im Jahr 2024 haben wir 43 Ausschreibungen für den Klinikbetrieb (ohne Bau) durchgeführt.

5.9.4 Ausblick

Transparenz ist eine Daueraufgabe, entsprechend werden unsere Maßnahmen und Mechanismen immer wieder weiterentwickelt. Ein anstehendes Thema ist die transparente Dokumentation möglicher Interessenskonflikte der Mitarbeitenden.

5.10 Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

5.10.1 Zielsetzung

Mit dem Slogan "Green Hospital" verbinden wir den Anspruch, in allen unseren Prozessen und Tätigkeiten kontinuierlich nachhaltiger zu werden. Dafür möchten wir verstärkt auf die Kompetenzen und Ideen unserer Mitarbeitenden setzen. Gleichzeitig unterstützen wir nachhaltiges Handeln unserer Mitarbeitenden.

5.10.2 Ergriffene Maßnahmen

- **Nachhaltige Mobilität:** Wir fördern unsere Mitarbeitenden, die gesund und nachhaltig zur Arbeit kommen möchten. Zu unseren Angeboten zählen die Möglichkeit zum Fahrradleasing, ein vergünstigtes Deutschland-Ticket sowie Rabatte beim Laden privater E-Fahrzeuge an unseren firmeneigenen E-Ladesäulen.
- **Regionale und faire Produkte:** In unserem Betriebsrestaurant haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, verschiedene Produkte von regionalen Lieferanten, sowie fair gehandelten Kaffee für Zuhause zu kaufen.

5.10.3 Ergebnisse und Entwicklungen

- **Jobrad:** 63 Mitarbeitende haben einen entsprechenden Leasingvertrag abgeschlossen (2023: 63).
- **Jobticket:** 64 Mitarbeitenden nutzen das vergünstigte Ticket (2023: 30).

5.10.4 Ausblick

Das bereits bestehende Ideenmanagement (Vorschlagswesen) soll im Hinblick auf das Thema Nachhaltigkeit stärker beworben und entsprechende Ideen und Maßnahmen eingesammelt werden.



Geschäftsführer Wolfgang Schmid nimmt die E-Ladesäulen im Parkhaus in Betrieb.
Bild: Max Radloff

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Wir unterstützen die Aktion "NWZ Gute Taten", welche verschiedene soziale Projekte im Landkreis Göppingen fördert.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Der stationäre Klinikbetrieb an der Helfenstein Klinik am Standort Geislingen wurde zum 31.12.2023 beendet. Viele lose Gegenstände wie Möbel wurden umgezogen, allerdings nicht alle. Die ALB FILS KLINIKUM GmbH hat sich daher dazu entschlossen, die Gegenstände welche aus der Helfenstein Klinik nicht mit in den Neubau gehen, an Mitarbeitende zu verkaufen und den Erlös an eine Hilfsorganisation zu spenden. Damit wird zum einen ein sozialer Beitrag in der Region geleistet, zum anderen trägt das "zweite Leben" der Möbel zu einer Reduktion des Ressourcenverbrauchs und der Abfallmengen bei.

Umfang der Förderung: € 2.000



Übergabe des Spendenschecks an die Aktion "NWZ Gute Taten".
Bild: ALB FILS KLINIKUM GmbH

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die Einnahmen des Mitarbeiterverkaufs in Höhe von 2000€ wurden an die Hilfsorganisation „NWZ - Gute Taten“ gespendet. Der Mitarbeiterverkauf und das Spendenprojekt wurden vom ALB FILS KLINIKUM selbstständig organisiert.

6.4 Ausblick

Nach dem Umzug des Klinikgebäudes in Göppingen wird eine ähnliche Aktion für Mitarbeitende und Hilfsorganisationen organisiert.



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

ALB FILS KLINIKUM GmbH

Eichertstraße 3

73035 Göppingen

Telefon: +49 7161 64-1009

E-Mail: florian.hahnfeldt@af-k.de

Internet: www.alb-fils-klinikum.de

Ansprechperson

Florian Hahnfeldt, Nachhaltigkeitsbeauftragter

Stand

31.08.2025